

## **Weiterbildungsveranstaltung „Drohnenabwehr“ in Todendorf**

Die neue Vorstandschaft der Gemeinschaft der Flugabwehr- und Flugabwehrraketentruppe (GFF) e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, durch interessante Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an den Standorten der Flugabwehrraket Verbände den Bekanntheitsgrad der GFF e.V. in der aktiven Truppe zu steigern und den persönlichen Austausch zu fördern.

Den Auftakt in diesem Jahr machte am 24. April eine Weiterbildungsveranstaltung zum hochaktuellen Thema „Drohnenabwehr“ bei der Flugabwehrraketengruppe 61 in Todendorf, an der auch zahlreiche Angehörige der anderen Verbände und des Ausbildungszentrums teilgenommen haben. Als kompetente Vortragende konnte durch den Präsidenten der GFF e.V., Herrn Generalleutnant a.D. Heinz-Dieter Naskrent, Frau Daniela Hildenbrand der Firma ESG gewonnen werden, die Oberstleutnant Daniel Reif im vollbesetzten Filmhösaal als Hausherr begrüßen konnte. Begleitet wurde Sie dabei von Herrn Hakan Portecene, dem Director Strategic Business Development der Firma ESG.

Nicht erst durch den Konflikt um Bergkarabach oder aktuell dem Krieg in der Ukraine wurde mehr als deutlich, dass Drohnen aus der modernen militärischen Kriegsführung nicht mehr wegzudenken sind. Sie stellen damit auch eine massive Bedrohung für die eigene Luftverteidigung dar, sei es durch Übersättigung der Waffensysteme oder auch durch kinetische Einwirkung auf essentielle Waffensystemkomponenten. Die mögliche Flughöhe, Zuladung, Reichweite, Ausdauer, Fluggeschwindigkeit und Navigationspräzision von Drohnen steigerte sich in den vergangenen Jahren immer mehr und wird sich auch in Zukunft immer weiter verbessern. Darüber hinaus sind Drohnen im Vergleich zu den Abwehrmaßnahmen meist äußerst billig, leicht zu beschaffen und einfach zu bedienen. Frau Daniela Hildenbrand von der Firma ESG zeigte im Rahmen ihres hochinteressanten Vortrags auf, welche technischen Möglichkeiten bereits heute im Bereich der Drohnenabwehr existieren und welche Technologien vielleicht zukünftig eine Rolle spielen könnten. Dabei wurde auch deutlich, dass es aktuell noch keine „Goldrandlösung“ marktverfügbar gibt und insbesondere im Bereich der Effektoren wohl auf absehbare Zeit ein Mix die größten Erfolgsaussichten verspricht. Zudem wird in vielen Sparten intensiv geforscht, um zum Beispiel die Lasertechnologie zukünftig für die Drohnenabwehr nutzbar machen zu können. Des Weiteren stellte Frau Hildenbrand vor, welche Überlegung es gibt, Drohnenabwehr und bodengebundene Luftverteidigung miteinander zu vernetzen und welche Schnittstellen hierfür bedient werden müssen. Die vielen Fragen bei der anschließenden Diskussion im Plenum zeigten, dass die GFF e.V. mit diesem Thema definitiv einen Nerv getroffen hat.

Nach dem höchst informativen Vortrag und der äußerst spannenden Diskussion überreichte Oberstleutnant Daniel Reif im Namen der Vorstandschaft der GFF e.V. Frau Daniela Hildenbrand und Herrn Hakan Portecene unter langanhaltendem Applaus des Auditoriums jeweils einen Verbandslikör „Fla-Feuer“ als kleines Dankeschön.

Mit einem Beercall und angeregten Gesprächen ging schließlich eine gelungene Weiterbildungsveranstaltung zu einem hochaktuellen Thema zu Ende, die definitiv Appetit auf Folgeveranstaltungen auch an den anderen Standorten der Flugabwehrraketentruppe gemacht hat.